

Wirtschaftsdaten Unterfranken

Unterdurchschnittliches Wachstum, aber niedrige Arbeitslosigkeit

1.1 Wachstum und Wohlstand

Das Wirtschaftswachstum in Unterfranken lag in den letzten Jahren deutlich unter dem bayerischen Durchschnitt. Das BIP je Erwerbstätigen und das BIP je Einwohner nahmen nur leicht langsamer zu als bayernweit. Das Niveau der beiden Größen liegt unter dem bayernweiten Schnitt.

<i>Nominale Werte</i>	Bayern	Unterfranken
BIP-Wachstum 2010 bis 2020	+38,1%	+28,8%
BIP/Erwerbstätigen, 2020 in Euro	81.331,-	72.203,-
BIP/Erwerbstätigen, 2020 Bayern=100	100,0	88,8
BIP/Erwerbstätigen, 2010 bis 2020	+22,0%	+20,7%
BIP/Einwohner, 2020 in Euro	47.547,-	40.451,-
BIP/Einwohner, 2020 Bayern=100	100,0	85,1
BIP/Einwohner, 2010 bis 2020	+30,1%	+27,5%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.2 Arbeitsmarkt

Unterfranken wies im Jahresdurchschnitt 2022 eine im bayernweiten Vergleich leicht unterdurchschnittliche Arbeitslosenquote von 3,0 Prozent auf. Innerhalb des Regierungsbezirks schwanken die Arbeitslosenquoten relativ gering. Nur in den kreisfreien Städten Schweinfurt und Aschaffenburg sind die Quoten deutlich höher. Im Landkreis Main-Spessart lag die Quote unter zwei Prozent.

	Arbeitslosenquote Jahresdurchschnitt 2022
Bayern	3,1%
Unterfranken	3,0%
<i>Landkreise und kreisfreie Städte</i>	
<i>Kfr. Stadt Aschaffenburg</i>	<i>5,4%</i>
<i>Kfr. Stadt Schweinfurt</i>	<i>5,2%</i>
<i>Kfr. Stadt Würzburg</i>	<i>3,6%</i>
<i>Lkr. Aschaffenburg</i>	<i>3,2%</i>
<i>Lkr. Bad Kissingen</i>	<i>3,0%</i>
<i>Lkr. Haßberge</i>	<i>2,7%</i>
<i>Lkr. Kitzingen</i>	<i>2,3%</i>
<i>Lkr. Main-Spessart</i>	<i>1,8%</i>
<i>Lkr. Miltenberg</i>	<i>3,1%</i>
<i>Lkr. Rhön-Grabfeld</i>	<i>2,7%</i>
<i>Lkr. Schweinfurt</i>	<i>2,6%</i>
<i>Lkr. Würzburg</i>	<i>2,0%</i>

Quelle: BA, Regionaldirektion Bayern

1.3 Beschäftigung

Das Wachstum der Beschäftigung fiel in Unterfranken mittelfristig schwächer aus als in Bayern insgesamt. Zuletzt im Jahr 2021 stieg die Beschäftigung genau im bayernweiten Durchschnitt.

	2016 bis 2021	2020 bis 2021
Bayern	+8,3%	+1,2%
Unterfranken	+7,3%	+1,2%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.4 Wirtschaftsstruktur

Unterfranken ist ähnlich stärker industriell geprägt als Bayern insgesamt. Auch die Land- und Forstwirtschaft hat ein etwas überdurchschnittliches Gewicht, der Dienstleistungssektor hingegen ein unterdurchschnittliches.

	Anteil an der Bruttowertschöpfung, 2020			
	Land- u. Forstwirtschaft	Produzierendes Gewerbe	darunter: Industrie	Dienstleistungen
Bayern	0,8%	32,7%	24,1%	66,5%
Unterfranken	1,1%	33,7%	26,9%	65,2%

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

1.5 Industrie

In der unterfränkischen Industrie waren 2022 136.843 Personen beschäftigt, das waren 10,6 Prozent aller Industriebeschäftigten Bayerns.

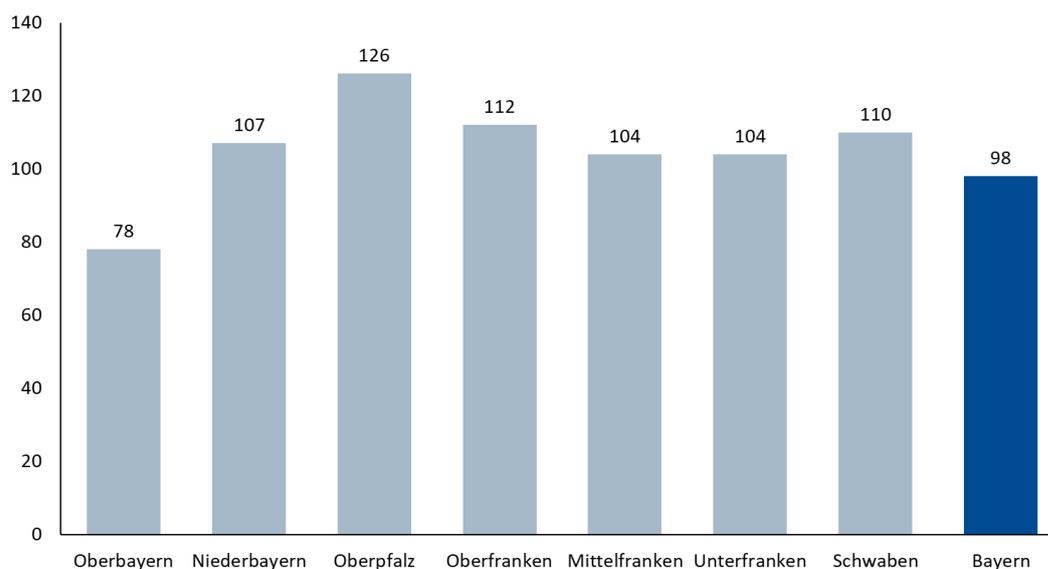
	2022	
	Beschäftigte	Anteil an Bayern
Oberbayern	371.006	28,6%
Niederbayern	134.349	10,4%
Oberpfalz	140.235	10,8%
Oberfranken	119.278	9,2%
Mittelfranken	184.226	14,2%
Unterfranken	136.843	10,6%
Schwaben	210.959	16,3%
Bayern	1.296.896	

Quelle: Bay. Landesamt für Statistik

Der Industriebesatz (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) liegt mit 104 leicht über dem bayerischen Durchschnitt von 98.

Industriebesatz 2021

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe je 1.000 Einwohner



Quellen: Bay. Landesamt für Statistik, StMWi.

Die größte Industriebranche in Unterfranken ist mit Abstand der Maschinenbau. Sein Beschäftigtenanteil liegt auch deutlich über seinem bayernweiten Durchschnitt. Die zweitgrößte Branche ist die Automobil- und Zulieferindustrie, gefolgt vom Ernährungsgewerbe und den Herstellern von Metallerzeugnissen. Ein im bayernweiten Vergleich leicht überdurchschnittliches Gewicht hat die Glas-, Keramik- und Steine und Erden-Industrie.

	Beschäftigte, Anteile an Industrie insgesamt, 2022	
	Unterfranken	Bayern
Maschinenbau	25,4%	17,2%
Kraftwagen u. Kraftwagenteile	13,0%	15,1%
Metallerzeugnisse	8,5%	8,7%
Nahrungs- u. Futtermittel	8,4%	9,5%
Elektrische Ausrüstung	8,4%	8,3%
Gummi- u. Kunststoffware	5,6%	5,9%
Glas, -waren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	5,1%	3,9%
DV-Geräten, elektronische u. optische Erzeugnisse	3,5%	7,4%
Chemische Erzeugnisse	2,8%	4,3%
Metallerzeugung u.-bearbeitung	2,3%	1,9%
Papier, Pappe u. Waren	2,3%	1,7%

Ansprechpartner

Volker Leinweber

Leiter Abteilung Volks- und Außenwirtschaft

Telefon 089-551 78-133

volker.Leinweber@vbw-bayern.de

www.vbw-bayern.de